

Wiesbadener Tagblatt.

No. 205.

Montag den 2. September

1867.

Abonnements-Bestellungen

für den Monat September auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

werden à 8 fr. entgegengenommen in der Expedition, Langgasse 27.

An die Herren Bürgermeister des Amts Wiesbaden.

Die Liquidation der Kriegseleistungen vom
Jahr 1866 betr.

Nachdem die von den einzelnen Gemeinden vorgelegten Liquidationen der Kriegseleistungen nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesetzes vom 11. Mai 1851 durch die Königl. Regierung revidirt und festgesetzt worden sind und die danach auf jede Gemeinde fallenden Beträge zur Auszahlung bereit liegen, werden den Herren Bürgermeistern zur Regelung dieser Auszahlung folgende Bestimmungen bekannt gemacht:

Der auf Requisitionen, Lieferungen &c. fallende Theil der Entschädigung ist vom Bürgermeister an den Gemeinderath abzuliefern. Letzterer hat darüber eine Quittung auszustellen, welche hierher einzusenden ist. Der Gemeinderath hat sodann die betreffenden Lieferanten zu befriedigen.

Die als Vergütung für die Naturalverpflegung festgesetzte Summe kommt in folgender Weise zur Vertheilung:

Der Gemeinderath hat eine Liste aufzustellen, welche die Namen der Quartiergeber und der jedem derselben zukommenden Vergütung enthalten muß. Diese Vergütung berechnet sich nach dem Satz von 5 Sgr. per Mann und Tag, resp. die Hälfte, wenn nur ein Theil der Verpflegung, z. B. Mittagsessen allein, verabreicht wurde.

Nach Aufstellung dieser Liste ist in der Gemeinde bekannt zu machen, daß dieselbe 8 Tage lang zur Einsicht offen liege und daß etwaige Reclamationen nur während dieser 8 Tage bei dem Bürgermeister anzubringen sind. Werden Reclamationen vorgebracht, so sind dieselben vom Gemeinderath zu erledigen, oder es ist Bericht an das Königl. Amt zu machen.

Sind die Reclamationen erledigt oder sind während der 8 Tage keine erhoben worden, so ist vom Bürgermeister sofort zur Auszahlung der Beträge zu schreiten. Die Quartiergeber haben diese Auszahlung durch Eintrag ihrer Namen in die Listen hinter den für sie ausgeworfenen Betrag zu bescheinigen.

Ist die Auszahlung vollständig erfolgt, was spätestens nach Ablauf von 3 Wochen geschehen sein muß, so sind die Listen bei Königl. Ämte einzureichen. Sind nach genannter Frist noch nicht alle Beträge bezahlt, so ist, ebenfalls unter Einsendung der Listen, zu berichten, welche Beträge und weshalb dieselben noch nicht bezahlt worden sind.

Die Liquidationen der einzelnen Gemeinden werden den Herren Bürgermeistern von hier aus durch die Boten zugestellt werden.

Wiesbaden, den 31. August 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Stroh und Weinbergspfählen für die Domainal-Weinbaubewirtschaftung pro 1868, nämlich von:

6,650	Gebund Kornstroh	} Streustroh,
6,650	" Weizenstroh	
3,160	" Heftstroh	
73,000	Stück Eichenen	} Weinbergspfählen
30,000	" Eichenen	

soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferungslustigen wollen daher ihre Offerten auf die ganze Lieferung oder einen Theil derselben verschlossen mit der Aufschrift:

„An Königliche Receptur Wiesbaden.

Submission auf Stroh- und Pfähllieferung.“

bis längstens Freitag den 20. September d. J. einreichen, indem spätere Eingaben nicht berücksichtigt werden können.

Die Lieferungsbedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 26. August 1867.

Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. September Vormittags 11 Uhr soll in dem Hofe der höheren Töchterschule dahier das abgelegte hölzerne Geländer um den Louisenplatz, und in dem Rathhaushofe eine Parthie alter Dachkandel vom Rathhausgebäude versteigert werden.

Der Anfang wird in dem Rathhaushofe gemacht.

Wiesbaden, den 30. August 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die am 26. August stattgehabte Versteigerung des Grummetgrases in dem Distrikt Würzgarten ist vom Gemeinderath genehmigt worden, welches den Steigerern hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 29. August 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 2. September Morgens 9 Uhr kommen Adelhaidstraße 13 zwei Treppen hoch wegen Verletzung viele schöne, fast noch neue Mahagony-Möbel aus renommirten Berliner Fabriken und andere Hausmobilen, namentlich Sopha's, Stühle, Sessel, Spiel-, Auszieh-, Wasch-, Nacht- und andere Tische, Damen- und Herrenzylinderbureaux, Kommoden, Consol-, Es-, Wasch-, Kleider- und andere Schränke, schöne Spiegel, darunter ein Gold-Trumeau-Spiegel nebst vergoldetem Consol mit weißer Marmorplatte, Teppiche, Gardinen, Porzellan und Glaswerk, Küchengeräthe 2c., gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Die Sachen können jede Zeit angesehen werden.

Wiesbaden, den 2. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

14463

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 6. September d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Steuercommissär Zimmermann Wm. von hier und die Erben ihres verstorbenen Ehemannes die nachbeschriebenen Immobilien in dem Rathhause dahier wegen erfolgter Nachgebote zum zweitenmal versteigern lassen, nämlich:

- 1) Nr. 9751 des Stockbuchs: a. ein zweistöckiges Wohnhaus 66' lg. 36' tf.,
 b. ein zweistöckiger Seitenbau 39' lg. 16 $\frac{1}{2}$ ' tf.,
 c. ein einstöckiges Hintergebäude 35 $\frac{1}{2}$ ' lang 11 $\frac{1}{2}$ ' tief,
 d. ein einstöckiger Stall 27' lg. 16' tf.,
 e. ein überbauter Schuppen 14' lg. 16' tf.,
 f. Hofraum,
 belegen in der Friedrichstraße zwischen Anton Hofmann und Friedrich Heinrich Dörr;
 2) " 9752a " 2^o 6' Garten bei Nr. 9751 des Stockbuchs;
 3) " 2 der Zumeßung: 16^o 55' Acker " alte Bach", 1r Gem., zw. Christ. Weil und Isaaß Bär;
 4) " 820 " " 53^o 54' Acker "Rechts des Schiersteiner Wegs" zw. Jacob Freinsheim und dem Hospitalfonds, gibt 53 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität;
 5) " 286 " " 67^o 16' Acker "Dreiweiden", 1r Gem., zwischen Jacob Freinsheim und Philipp Christian Trumpler, gibt 36 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität.
 Wiesbaden, den 27. August 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 14295 Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 6. September Morgens 9 Uhr sollen Neugasse Nr. 7 allerlei Mobilien, in Kleiderschränken, Tischen, Bettstellen, einer kleinen Kelter, einigen Hoftthoren, Baumstüngen, Rüst- und sonstigen Hölzern zc. bestehend, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
 Coulin.

Jagdverpachtung.

Dienstag den 3. September l. J. Nachmittags 4 Uhr wird die hiesige Feldjagd, 4116 Morgen haltend, auf die Dauer von 3 Jahren in dem unteren Schulsaale dahier öffentlich verpachtet.

Erbenheim, den 29. August 1867.

Der Bürgermeister.
 Born.

Bekanntmachung.

Montag den 2. September l. Js. Morgens 11 Uhr läßt die Gemeinde Raunenthal einen wohlgenährten Bullen auf dasigem Rathhause öffentlich versteigern.

Raunenthal, den 30. August 1867.

Der Bürgermeister.
 Schuth.

Notizen.

- Heute Montag den 2. September Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung von Mahagoni- und anderer Möbel, Porzellan und Glaswerk, Küchengeräthe zc., Adelhaidstraße 13, zwei Treppen hoch. (S. heut. Bl.)
 Vormittags 10 Uhr:
 Versteigerung der Hofraithe und einer Wiese des August Biez zu Sonnenberg, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 204.)
 Versteigerung von zwei zur Concurrenzmasse des Gustav Ebenau von Viebrich gehörigen Grundstücken, in dem Rathhause zu Viebrich-Mosbach. (Siehe Tgbl. 204.)
 Fortsetzung der Versteigerung von Oelgemälden Marktstraße 13. (S. heut. Bl.)
 Nachmittags 4 Uhr:
 Versteigerung der zweiten Schur des diesjährigen Gras- und Kleewuchses auf den Schiersteiner Hafendämmen zc., an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 204.)

Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 3. September d. J. und die darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Saale des Herrn Kimmel, Kirchgasse Nr. 8, verschiedene Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, bestehend in: Sophas, Stühlen, Sautenils, Kommoden, Kleider-, Glas- und Küchenschränken, Thee-, Spiel-, Nacht-, Wasch- und einem Anziehtisch, vollständigen Betten, einer großen Anzahl Bettstellen und Bettwerk.

Ferner verschiedene Oelbilder, große und kleine Spiegel, Spiegel mit Trumeaux, eine Parthie Vorhänge, ein Wasserfaß mit Karrnchen, eine Badebütte, Glas-, Porzellan- und Küchengeräth und sonstiges Hausgeräthe.

Die Gegenstände sind Montag den 2. September zur Ansicht in dem Versteigerungslokale aufgestellt. 387

Schluss-Auction

von der in der Marktstraße 13 ausgestellten Oelgemälden-Sammlung heute Montag den 2. September Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Die Sammlung ist durch neue Zusendung vermehrt, vorher zur Ansicht aufgestellt und wird theils à tout prix versteigert werden. 14469

Submission.

Zur Erbauung eines zweistöckigen Landhauses dahier sollen die Maurer-, Steinhauer- und Zimmer-Arbeiten im Submissionswege vergeben werden. Näheres auf dem Bureau, Platterstraße 9, Morgens von 6—8 und Nachmittags von 12—3 Uhr. 14497

Ein kleines Landhaus am Neuberg, nahe bei der Stadt an den gesuchtesten Promenaden, mit Garten und Weinberg, in schönster und gesündester Lage, neu hergerichtet mit Balkon und Veranda, enthaltend 6 größere und kleinere Zimmer, Küche, Keller etc., steht zu verkaufen oder zu vermietthen. Näheres bei H. L. Freytag, Neuberg 1. 14491



Drei gute Pferde stehen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 14487

Für zahnende Kinder empfehlen wir allen Müttern

die von uns erfundenen electromot. Zahnhalsbänder als das einzige bewährteste Mittel, wodurch dem Kinde das Zahnen leicht und schmerzlos gefördert wird, und dieselben von den so häufig damit verbundenen gefährlichen Krampf- und Fieber-Anfällen befreit bleiben.

Gedr. Gehrig, Apotheker I. Klasse,
Hoflieferanten Sr. königl. Hoheit des Prinzen
Friedrich Carl von Preußen.

Berlin, Charlottenstraße No. 14.

In Wiesbaden nur allein ächt zu haben bei A. Thilo,
Marktstraße 11, und A. Vietor, Lehrstraße 8. 14500

Häuser-Verkäufe & Logis-Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von
K. Kraus, Taunusstraße 9. 14499

Aufruf an die Bürgerschaft Wiesbadens!

Heute Montag den 2. September, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, ist in dem Saal-
ban Schirmer eine Versammlung anberaumt, in der eine Verständigung
erzielt werden soll in Betreff der 36 Wahlmänner, welche den Bürgermeister
für die Stadt Wiesbaden zu wählen haben.

Mitbürger! Wir glauben aus dem Herzen Aller zu sprechen, wenn wir
auffordern zur Wiederwahl des Herrn Bürgermeisters Fischer, eines
Mannes, der sich erprobt hat an der Spitze der Bürgerschaft, dessen Character
und dessen Amtsführung in langer Zeit eine ehrenvolle Prüfung bestanden haben.

Erscheinen wir alle in jener Versammlung und beweisen wir, daß die
Bürger Wiesbadens **einig** sind, wo es die Interessen unsrer theuren
Vaterstadt und zugleich die Anerkennung eines Mannes gilt, der bewiesen hat,
daß unsre Wahl vor 19 Jahren die richtige war.

Mehr glauben wir nicht sagen zu sollen. Herr Bürgermeister Fischer wird
eine Wiederwahl annehmen, und so hoffen wir, daß die Versammlung nächsten
Montag zahlreich besucht und eine Verständigung rasch herbeigeführt werden wird
Wiesbaden, den 2. September 1867.

Gustav Flocker. Christian Gaab. Carl Habel. Georg Hahn.
J. L. Medel. J. C. Nathan. Adolph Stein. Heinrich Thon.
Moses Wolf. 14429

General-Versammlung des Local-Gewerbe-Vereins.

Dienstag den 3. September des Abends um 8 Uhr findet im Saale des
weißen Hammes auf dem Markte, eine Stiege hoch, eine Generalver-
sammlung des Vereins statt.

Tagesordnung:

- 1) Aufstellung des Budgets pro 1868.
- 2) Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung des Nassauischen
Gewerbevereins zu Herborn.
- 3) Verathung über bei derselben zu stellenden Anträge.

411

Der Vorstand.

Der Vorstand des hiesigen Local-Gewerbevereins beabsichtigt im Winter-
Semester eine **Modellir-Schule** für constructiv und ornamentales Modelliren
zu errichten. Dieselbe soll von tüchtigen Lehrern geleitet und sich hauptsächlich
auf practische, anwendbare Lehrgegenstände und Erzeugnisse der verschiedenen
Geschäfte und Industriezweige erstrecken.

Die unterzeichnete Schulcommission ist beauftragt, Anmeldungen von Schü-
lern, sowie auch von Erwachsenen, welche den Unterricht besuchen wollen, ent-
gegenzunehmen, und werden die Herren auch zu jeder weiteren Auskunft gerne
bereit sein.

Für den Vorstand:

Ch. Gaab.

Die Schul-Commission:

Dr. C. Hildenbrand.

D. Feller, Buchhändler. W. Roder, Maurer.
S. Weil, Zimmermann. A. Roth, Steinhauer.

Porzellan, Lampen-Cylinder, ird. Geschirr.



Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Hofraum (Eckhaus mit zwei
Läden), mitten in der Stadt gelegen, ist unter günstigen Bedingungen
sofort zu verkaufen. Näh. bei Sattler Dreher, Burgstraße. 13589

Ein blühender **Eleander** in einem Kübel ist zu verk. Schachtstr. 15. 14503

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden, Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit Heutigem **Wetzgergasse 31** mein

Specereiwaaren-Geschäft

eröffnet habe.

Indem ich bestrebt sein werde, durch billigste Preise und reellste Bedienung die Zufriedenheit und das Vertrauen meiner werthen Abnehmer zu erwerben und zu erhalten suchen, halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. 14510

Wiesbaden, den 1. September 1867.

Franz Schuth.

Die Weinhandlung von **Paul Korn,**

Michelsberg No. 22, hat eine Weinstube mit dem bestandenem Geschäft verbunden und empfiehlt ihre Weine in der Handlung, sowie in der Weinstube in Faßpreisen, das Glas von 6 fr. an und höher, ebenso Flaschenbiere.

J. A. Gilka Getreideförmel,

Nordhäuser, ächten, per Flasche 36 fr.,

14488

empfiehlt **Joh. Häfner,** Geflügelhandlung, Markt.

Feinstes Jagd-, Scheiben-, Jenerwerk-, Spreng- und Freudenpulver,

alle Sorten Schrote, Stangenblei, ger. und glatte Zündhütchen, Ladepfropfen, Vogelstafage und Heden, sowie sämtliche Colonialwaaren und Sämereien empfiehlt billigst

A. Thilo, Marktstraße 11. 14501

M u h r k o h l e n

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Biebrich.

Bestellungen, sowie Zahlungen können auch in der Modehandlung des Herrn **Chr. Zitel,** Langgasse 19, gemacht werden. 13753

Ausverkauf.

Da ich in 3 Wochen meinen Laden 14 Tage schließe, so verkaufe ich sämtliche Sommerwaaren zu sehr billigen Preisen:

Schwarze Damenzengstiefel . . . von 2 fl. 30 fr. an,

graue Damenzengstiefel . . . 2 " 48 " "

Ritzlederstiefel für Damen . . . 3 " 48 " "

Kalblederstiefel für Damen . . . 3 " 18 " "

graue Damenrussenstiefel . . . 3 " 30 " "

graue Kinderrussenstiefel . . . 3 " 50 " "

Morgenschuhe, Pantoffeln in Stramin, Zeug und Leder, kalblederne Pantoffeln, sowie kalblederne Schnürschuhe für Damen.

14383

J. Wacker, Goldgasse 20.

Ein guter **Stoßkarrn** wird zu kaufen gesucht **Römerberg 26.**

14506

Ein **Chaiselong** von Draht, das zugleich als Stuhl und Bett dient und besonders für einen Kranken zu empfehlen ist, steht zu verkaufen **Emserstr. 20a** Parterre; ebendasselbst ist eine **Sitzbadewanne** zu verkaufen. 14496

Nerostraße 11 sind gute **Rothbirnen** der Rumpfs 12 fr. zu verkaufen. 14419

Kirchhofsgasse 9 ist ein einthüriger **Kleiderschrank** billig zu verk. 14188

Beidigter **Leihhausmakler W. Haack** wohnt **Häfnergasse 10.** 12125

Bei Schreiner **Hansohn**, Heleneustraße 13, steht ein neuer, gut gear-
beiteter **Sekretär** zu verkaufen. 10230

Badsteine sind zu verkaufen **Adelheidstraße 6**. 12101

Ein zweithüriger, gut erhaltener **Küchenschrank** mit Glasaufsatz ist billig
zu verkaufen neue Colonnade 34. 14448

Eine sehr gute **Handnähmaschine** ist Abreise wegen billig zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl. 14439

Ein gut erhaltener **Flügel** steht billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14317

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 19. Juli, dem h. B. u. Musiker August Wilhelmj eine T., N.
Lotte Louise Lina Adolphine Julie Jenny Natalie Therese. — Am 20. Juli, dem Dr.
Friedrich Ludwig Wilhelm Vogler dahier eine T., N. Helene Mathilde. — Am 22. Juli,
dem h. B. u. Maurer Georg Thoma eine T., N. Christiane Helene. — Am 30. Juli,
dem Schneider Philipp Heinrich Seel von Oberems ein S., N. Georg Philipp Karl. —
Am 3. August, dem Schuhmacher Johann Merz von Hofheim ein S., N. Wilhelm Karl.
— Am 4. August, dem Kutscher Johann Peter Meyer von Hohenstein ein S., N. Fried-
rich Karl Johann. — Am 6. August, dem h. B. u. Employé Anton Matthias Kamberger
eine T., N. Rosa Emma. — Am 6. August, dem h. B. u. Schuhmacher Georg Ludwig
Wilhelm Burt ein S., N. Friedrich Wilhelm. — Am 7. August, dem Schuhmacher
Ignaz Messinger von Eltville eine T., N. Karoline Philippine. — Am 9. August, dem
h. B. u. Glaser Franz Ferdinand Karl Schmidt ein S., N. Max Christian Ferdinand
Julius. — Am 9. August, dem Scribenten Johann Heinrich Karl Weyer von Bierstadt
eine T., N. Katharine Henriette Amalie. — Am 10. August, dem h. B. u. Kaufmann
Joseph Verberich ein S., N. Adolph Ludwig Karl. — Am 10. August, dem h. B. u.
Gastwirth Ludwig Wilhelm Reinhard Schlitt ein S., N. Karl Jonas Ludwig. — Am
10. August, dem h. B. u. Fuhrmann Karl Heinrich Badior eine T., N. Wilhelmine
Elisabeth. — Am 11. August, dem Hausknecht Johann Karl Kaspar Spitz von Lang-
schied ein S., N. Ferdinand Emil. — Am 11. August, dem Bürstenmacher Karl Philipp
Peter Bund von Wehen ein S., N. Wilhelm Philipp Karl. — Am 12. August, dem
Steinhauer Johann Wilhelm Karl Fischer von Rimbach eine T., N. Marie Wilhelmine
Philippine. — Am 12. August, dem Diener Heinrich Friedrich Raab von Schwanheim
ein S., N. Matthias Franz. — Am 12. August, dem Bedienten Amandus Jakob Bild-
hauer von Weisel eine T., N. Louise Jakobine Susanne Emilie Johanna Elisabeth. —
Am 14. August, dem h. B. u. Accise-Aufseher Johann Ludwig Stahl ein S., N.
Karl Adolph. — Am 16. August, dem Kutscher Karl Heinrich Theodor Winter von
Egenroth ein S., N. Friedrich Matthias Karl Emil. — Am 16. August, dem Polizei-
Sergeanten Joseph Dender von Niederzuzheim ein S., N. Georg Philipp Albert.

Proklamirt. Der Maurer Michael Paulh von Dombach, ehl. led. S. des Maurers
Heinrich Paulh das., und Katharine Philippine Schmidt, ehl. led. T. des Maurers Philipp
Christian Schmidt zu Ohren, A. Limburg. — Der h. B. u. Tagelöhner Philipp Wilhelm
Gustav Neu, ehl. led. htl. S. des h. B. u. Schneiders Heinrich Neu, und Anna Christine
Schwindt von Orsen, A. Wehen. — Der Assistenzarzt im Rhein. Pionier-Bat. Nr. 8
Dr. Robert August Ludwig Friedrich Dender zu Coblenz, ehl. led. S. des Reg.-Secretärs
Johannes Dender das., und Marie Salentine Henriette Christine Wilhelmine Gollner, ehl.
led. T. des Rechnungsraths Friedrich Karl Gollner dahier. — Der Fajance-Arbeiter
Johann Joachim Friedrich Kießstahl von Schönberg bei Lübeck, und Christine Karoline
Leutzel, ehl. led. htl. T. des Schuhmachers Franz Karl Wilhelm Leutzel zu Nastätten.
— Der h. B. u. Kaufmann August Theodor Philipp Erasmus Koch, ehl. led. S. des
h. B. u. Kaufmanns Johann Peter Koch, und Emma Henriette Mahr, ehl. led. T. des
h. B. u. Schreiners Ernst Friedrich August Mahr. — Der h. B. u. Saamenhändler
Lorenz Mollath, ehl. led. S. des Schuhmachers Georg Mollath zu Münstereifel, A. Hösch,
und Marie Elisabeth Abt, ehl. led. T. des Landmanns Johann Philipp Abt zu Bleiden-
stadt. — Der Lohndiener Jakob Damm von Rauenthal, ehl. led. S. des Landmanns
Jakob Damm zu Mendorf, und Genovefa Hollerbach, ehl. led. T. des Bauers Joseph
Anton Hollerbach zu Altheim. — Der Schreiner Jakob Schmitt von Hadamar, ehl. led.
S. des Schreiners Jakob Schmitt das., und Regine Großbach, ehl. led. T. des Tag-
elöhners Johann Adam Großbach zu Bürges, A. Idstein. — Der Assistent der königl.
Staatsbahn Wilhelm Urban von Niederselters, und Wilhelmine Mohr, ehl. led. T. des
Schneiders Heinrich Mohr zu Groß-Umstadt in Hessen.

Copulirt. Der h. B. u. Schuhmacher Friedrich Burt, und Elisabeth Heerlein
von hier. — Der Bäcker Franz Johann Dorn von Glashütten, und Anna Maria Dorn
von Schloßborn. — Der h. B. u. Lithograph Adolph Otto, und Pauline Schirmer von

hier. — Der h. B. u. Tagelöhner Johann Philipp Heinrich Schalles, und Elisabeth Hildmann von Schneidhain. — Der Medicinal-Accessist Dr. Ernst Fritze, und Marie Nicol von hier. — Der h. B. u. Kaufmann Wilhelm Winter, und Emma Vogler von hier. — Der Kaufmann Friedrich Kallmann von Düsseldorf, und Louise Bergenbach von hier. — Der Briefbote Melchior Müller von Meudt, und Elisabeth Hölzgen von Kleinholbach. — Der Schreiner Johann Friedrich Karl Günzel von Schierstein, und Christiane Eleonore Stahl, geb. Kiemann.

Gestorben. Am 22. August, die led. Wilhelmine Thamerus von Holzhausen, alt 62 J. 3 M. 9 T. — Am 24. August, der h. B. u. Theater-Secretär Heinrich Karl Eduard Dreher, alt 36 J. 9 M. 25 T. — Am 24. August, der Obrist a. D. Fedor Julius Leo v. Nekowsky dahier, alt 55 J. 4 M. 8 T. — Am 24. August, der Rentner Nicolaus Karneeff aus St. Petersburg, alt 31 J. 1 M. 15 T. — Am 24. August, Katharine Apollonie Sabine, des Rechtspracticanten Heinrich Ried von Königstein ehl. T., alt 10 M. 25 T. — Am 25. August, der Tagelöhner Ludwig Christ von Niederseelbach, alt 48 J. 7 M. 16 T. — Am 25. August, Marie Elisabeth, geb. Jüngst, Ehefrau des Polizeisergeanten Johann Georg Ackermann dahier. — Am 26. August, Ludwig Matthias, der led. Amalie Theresie Barbara Steinberger von hier G., alt 3 J. 5 M. 13 T. — Am 28. August, Wilhelmine, des h. B. u. Schneiders Wilhelm Butzbach ehl. T., alt 8 M. 1 T. — Am 29. August, Eva, des Tagelöhners Johann Renhaus von Schierstein htrl. Wwe., alt 65 J.

Bei dem Unterzeichneten sind für die Hinterbliebenen der verunglückten Eugauer Bergleute weiter eingegangen: Von W. Schl. in Nauro 1 Thlr., von Steiger Belz 30 fr., von N. K. 2 fl., von Dr. R. Fr. 1 fl. 45 fr., von Herrn W. M. in Taub gesammelt 18 fl., was hiermit dankend bescheinigt Siebeler, königl. Bergmeister.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Montag den 2. September.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Schützenverein.

Nachmittags von 3—7 Uhr: Schießübungen.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Allgemeine Impfung

Nachmittags 4 Uhr, in dem Elementar-
schulgebäude auf dem Michaelsberg.

Gesangverein „Liederkränz“.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Discussion.

Versammlung im Saalbau Schirmer
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, zur Verständigung in
Betreff der Wahlmänner, welche den
Bürgermeister für hiesige Stadt zu
wählen haben.

Königliche Schauspiele.

Heute Montag: 1) Im Vorzimmer.
Lebensbild in 1 Akt von R. Dahn.
2) Ein bengalischer Tiger. Posse in
1 Akt von B. A. Herrmann. 3) Der
Kurmärker und die Picarde. Genre-
bild mit Musik in 1 Akt von L. Schnei-
der. 4) Tanz.

Frankfurt, 30. August.

Geld-Course.

Fiskolen	9 fl. 45	—	47	fr.
Holl. 10 fl. -Stücke	9	50	—	52
20 Frcs. -Stücke	9	28 $\frac{1}{2}$	—	29 $\frac{1}{2}$
uss. Imperiales	9	46	—	48
Preuß. Fried. d'or	9	57 $\frac{1}{2}$	—	58 $\frac{1}{2}$
Dulaten	5	35	—	37
Engl. Sovereigns	11	52	—	56
Preuß. Kassenscheine	1	44 $\frac{1}{2}$	—	45 $\frac{1}{2}$
Dollars in Gold	2	26 $\frac{1}{2}$	—	27 $\frac{1}{2}$

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 G.
Berlin	105 B.
Essen	105 B.
Hamburg	88 $\frac{1}{2}$ G.
Leipzig	105 B.
London	119 $\frac{1}{2}$ % G.
Paris	95 B.
Wien	95 G.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(I. Beilage zu No. 205) 2. September 1867.

Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 und von 2—6 Uhr, sowie Montags und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 367

Die allgemeine Impfung wird heute Nachmittag 4 Uhr in dem Elementar-Schulgebäude, Michelsberg, fortgesetzt.

Dr. Jäger, Medicinalrath.

Bei Scheiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind neue **Kuchbaum-Möbel**, große und kleine Kommoden, Schreib- und Nachttische, Bettstellen, Waschränke mit Marmorplatten, Kaunize, Rohrstühle, ein Spiegelschrank und Kinderbettstellen zu verkaufen.

12193

Das Neueste für Herrn- u. Damenstrümpfe:

Melirte Siderwolle, Hamburger Wolle in hochroth, neuroth, grau, chamois, lila: habe erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

12539

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Glace-Handschuhe

habe eine große Auswahl in bekannter guter Qualität, schon von 48 fr. an, erhalten.

216

F. Lehmann,

Goldgasse — Ecke des Grabens.

Frisch angekommen:

Corsetten von 1 fl. 12 fr. an, Crinolinen von 36 fr. an, fertige Damen- und Herrnhenden, sowie Umleg- und Stehtragen in französischer Façon, Herrnhinden in allen Farben von 18 fr. an, Manschetten und Ärmel für Damen, fertige Jacke und Röcke, sowie fertige Herrnkleider, alte und neue, alle Sorten feinste Seife und Haaröl, echtes Kölnisches Wasser, Sommerhandschuhe für Damen zu sehr billigen Preisen bei

12113

A. Harzheim, Goldgasse 23.

Billig! Alle Sorten große und Kinderbettladen, Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen Wellritzstraße 21.

12114

H o n i g,

Ia Qualität und weiß, per Pfund 16 fr. empfiehlt

13686

August Koch, Metzgergasse 3.

Muhrkohlen in ganzen Waggonen, wie auch zum Vertheilen in einzelne Fuhrten können unverändert, wie früher, auf der Staatsbahn bezogen, geliefert werden. Bestellungen können gemacht werden bei **P. Blum**, Güterschaffner, Metzgergasse 25.

13228

F. Leimer jun.,

9 kleine Schwalbacherstraße 9,

empfehlte seine **Billards** mit Schiefer- wie mit Holzplatten. — Reparaturen, sowie das Aufziehen von Tuch wird schnell und unter Garantie besorgt.

Ferner bringe ich mein Lager in grünem Billardtuch (verschiedener Qualitäten), Duenes, Duenesleder, Kreide, Ballen, Billardtegel und Kugellörbe in empfehlende Erinnerung.

14181

F. Leimer jun.,

Billardmacher in Wiesbaden.

Ausverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Geschäft aufzugeben und verkauft daher sämtliche Artikel seines Lagers zu und unter dem Einkaufspreis.

Stickereien, angefangene und fertige jeder Art, zu außerordentlich billigen Preisen.

Montirungen in großer Auswahl; Holzschuhereien, Körbe, Etuis- und Portefeuillewaaren u. s. w. unterm Einkaufspreis.

Stickmaterialien aller Art, Seiden, Wollen, Perlen, Stramine, Vizen, Stickmuster u. s. w. unterm Einkaufspreis.

Unterfleider, Strümpfe und Socken, Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in Wolle, Seide, Baumwolle, Vigonia zu Fabrikpreisen.

Wollne Artikel, Kapuzen, Tücher, Cachenez, Staudchen, Aermel, Westen, Kinderartikel und vieles Andere zu den Einkaufspreisen.

Kurzwaaren jeder Art.
Crinolinen, Neze, Sommer-Aermel, Filet-Tücher, Spitzenragen, Tasset- und Atlas-Bänder, Spitzen, Chenillen, baumwollene Kinder-Artikel, Waldwoll-Waaren, — Alles zum Einkaufspreis.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Friedr. Dervin,

13891

vorm. G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Fortgesetzter Ausverkauf

in Futterstoffen, Woll, Battist, Tüll, Spitzen, Blonden, Schleier, Rehen, Tasset- und Sammtbändern, Besatz- und Einfachliken, Herr- und Damenbinden, Handschuhen, Corsetten, sowie weißen und bunten Taschentüchern, gestrichten und gehäkelten Kinder Sachen, Strümpfe und Socken um schnell damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis abgegeben. Dasselbst ist eine vollständige zum Theil noch neue Ladeneinrichtung zu verkaufen. Langgasse 16.

13881



Das große Lager von Spielwaaren, welches sehr nützliche Gegenstände enthält, befindet sich Gäßnergasse 5.

11570

Katharine Vexerich, geb. Dieges, Kleidermacherin, wohnt Markt- platz 3, Vorderhaus, neben der evangel. Kirche und der Schule.

13692

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine,** valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Nur noch kurze Zeit.

51 Langgasse 51 in Wiesbaden im Badhaus zur goldenen Kette (Parterre).

Grosser Ausverkauf in Leinen-Waaren und fertiger Wäsche.

Noch nie hat Jemand gute, gediegene Leinenwaaren u. c. in Wiesbaden so billig verkauft, als es dieses Mal durch den Kaufmann und Agenten **Jonas Schloss aus Frankfurt a. M.** geschieht. Von einigen renommirten Leinenfabrikanten, welche um ihre Arbeiter zu beschäftigen gerne große Opfer bringen wollen, sind mir mehrere große Posten solide, dauerhafte Holländische, Bielefelder, Herrnhuter und Hausmacher Leinen (Handgespinnst) zum **schleunigen Ausverkauf** übergeben worden, mit dem ausdrücklichen Bemerkten, sämtliche Waaren (**binnen kurzer Zeit**) zu Geld zu machen.

Das Lager
enthält zu

Ausstattungen

und zum häuslichen
Gebrauch

alle Sorten Feinwände, Tischzeuge, Taschentücher, Handtücher, Thee- und Kaffee-Decken, Herren- und Damen-Hemden, Vorhang-Stoffe, Piqué-Decken, Shirting und Chiffons.

¹²/₄ große feine wollene Tischdecken, die sonst 4—7 fl. kosten, à 2 ¹/₂, 3, 3 ¹/₂ und 4 ¹/₂ fl.
Battisttaschentücher, ächte franz., das ¹/₂ Dgd. fl. 2, 2 ¹/₂, 3 ¹/₂—7.
Damast-Dessert-Servietten mit Fransen, das ¹/₂ Dugend fl. 1. 12, fl. 1. 30, bis fl. 2. 30.
Brüsseler Negligé-Hauben à 18 und 24 fr.
Jmitirte Taschentücher, das ¹/₂ Dgd. fl. 1 bis fl. 1. 12.

Rein leinene Taschentücher, das halbe Dugend fl. 1. 12, 1. 24 und höher. Für Kinder 48 fr. bis fl. 1. 12.
Leinene Brust-Einsätze für Herren-Hemden sehr billig.
Weiße Stuben-Handtücher, abgepaßt, das halbe Dugend fl. 1. 45, fl. 2, per Elle 8, 10, 12, 15, 18, 24 fr.
Küchen-Handtücher per Elle 5, 6, 8 fr., schwere leinene für Küchen u. Werkstätten 9 fr. p. Elle, p. St. fl. 2. 48, fl. 3 u. fl. 3. 30.

Vor Allem empfehle 50—60 Stück schwerste Russische Hausleinen, ein unverwüthliches Gewebe, für Betttücher und Arbeits-Hemden per Stück à 56—60 Ellen 15, 17 ¹/₂ bis 27 fl.

Bielefelder und Brabanter Zwirnleinen

zu 1 Dugend feinen Oberhemden 18, 24 bis 30 fl. **Holländische Leinen** mit rundem egalem Faden, sehr weißer, diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 19—36 fl. Hanseleinen aus Maastricht gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsch, von 17-jähriger Dauerhaftigkeit, das Stück von 16 Ellen. Lederleinen für Frauenhemden und Kinderwäsch per Elle 12, 14 fr.

Tischzeuge in Damast und Drell, 1 Gebet mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen 4 ¹/₂ in elegantem feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins 6 fl. 30 fr. Rein leinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge glänzend wie Seide in den neuesten Dessins für 12, 18 und 24 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 12, 15 fl. und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Dugend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten.

500 Duzend weiße rein leinene Taschentücher

für Herren und Damen, das ¹/₂ Dugend zu 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr., 2 fl., 2 fl. 30 fr. bis 4 fl.

Französische battistleinene Taschentücher

mit eleganten breiten Borduren, das halbe Dugend 2 bis 7 fl.

Tischtücher ohne Naht, das ¹/₄ Dugend 2 fl. 48 fr., 3 fl. 30 fr. und höher, 3 Ellen breite Betttücherleinen ohne Naht. 300 Stück einzelne Tischtücher ohne passende Servietten à 54 fr. bis 1 fl. 45 fr. 40 Duzend Servietten ohne passende Tischtücher per ¹/₂ Dugend 1 fl. 36 fr. bis 3 fl. 30 fr.

Shirtings und Chiffons in Stücken und Resten per Elle 10, 11, 12 fr. u. höher.

Herren- und Frauenhemden!

Damenhemden in neuen Façons vom besten Leinen, das halbe Dugend 12 fl., 14 fl., 17 fl. 30 fr. — Oberhemden für Herren, vom besten Handgespinnstleinen, in allen nur möglichen Faltenlagen, unter Garantie des bequemen Sitzens, das halbe Dugend 18 bis 24 fl. — Oberhemden für Herren, Madapolam-Rumpf mit feinen leinenen Einsätzen, Kragen und Manschetten, das halbe Dgd. zu 15, 17, 21 fl. Herren-Oberhemden von gutem Shirting, das halbe Dugend 11, 12 bis 15 fl. — Herren-Nacht- und Arbeitshemden, das halbe Dugend 10 fl., 12 fl. und höher. — Leinene Brust-Einsätze für Herren von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten per halbes Dugend 2 bis 7 fl. — Gestickte Damenhemden, das halbe Dugend von 15 bis 30 fl. — Damen-Beinkleider von 1 fl. bis 1 fl. 45 fr. — Leinene Unterhosen für Herren von 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 48 fr. —

Vorhangstoffe, abgepaßt per Fenster 2, 3, 3 ¹/₂ fl. und höher, per Elle 10, 12, 15 fr. und höher.

500 Duzend leinene Herrn- und Knaben-Kragen,

Steh- und Umlegekragen, neuester Façon das halbe Dugend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr. und höher.

51 Langgasse 51 Badhaus zur goldenen Kette, Parterre.

Der Agent **Jonas Schloss** aus Frankfurt a. M.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 13121

Feine Strickwolle,

sowie ächtfarbige Reifswolle empfehlen wir billigt.

14271

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Mehrere Kanape's mit Stühlen, Sesseln, Spiegel, Tische, Koffhaarmatratzen, Betten, Vorlagen, Herrnkoffer, spanische Wände, Waschbütten und Waschzuber sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11. 14122

Beduines

in neuen, sehr geschmackvollen Dessins, sowie eine reiche Auswahl

moderner Kleider-Stoffe,

wie: **Foulard jaspé**, **Creton chiné**, **Cord-Jaquard**, empfiehlt zu sehr billigen und festen Preisen

J. Hertz, Langgasse 8e. 14269

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die Königl. Preuss. Staats-Lotterie,

mit effectiven, nicht event. Gewinnen von Thlr. 150,000, 100,000, 50,000, beginnt ihre 3. Klasse am 10. September, zu welcher Loose für neu eintretende Spieler

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
für 57 Thlr.,	28 $\frac{1}{2}$ Thlr.,	14 $\frac{1}{4}$ Thlr.,	7 $\frac{1}{8}$ Thlr.,	3 $\frac{3}{8}$ Thlr.,	2 Thlr.,	1 Thlr.

auf Grund gesetzlicher Concession verkauft und versendet, alles auf gedruckten Theilsscheinen, gegen Postvorschuss oder Einsendung des Betrages

die Staatseffecten-Handlung

von **M. Meyer** in Stettin,

gesetzlich berechtigter Verkäufer

von Theil-Loosen zur Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

NB. Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit Thlr. 100,000, 40,000, 15,000, 10,000 und 5000. 361

Kurzwaa ren

in bester Qualität, als: Arefelder, englische und Siderwolle zu Strümpfen in ächten Farben, ächt englische Baumwolle, Estremadura, gebleicht und ungebleicht, Vigognia in weiß und farbig, billigt bei

14200

C. A. Mahr, Kranzplatz 1.

Das Haus Friedrichstraße 29 dahier ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf mündliche oder portofreie schriftliche Anfragen

14231

A. Dresler, Wilhelmstraße 13.

Eine große Parthie schwarze Eichen werden bedeutend unter dem Einkaufspreis abgegeben bei

E. Heymann, Langgasse 16. 13949

4 & 6 Mr. Heißlamine und Frischlamine von Hautschut bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.
Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann**,
 Goldgasse 17. 12152

Kurzwaaaren

empfehle alle Sorten zu bekannten billigen Preisen, als: alle Sorten **Strick-**,
Näh- und **Häfelgarne**, **Strickwolle** von den billigsten bis zu den feinsten
 Sorten in allen Farben, **Zwirn**, **Schnur**, **Knäpfe**, prima **Nähseide**, **Häfel-**
litzen, **Badenbänder** u. dgl. m.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Wanzentod

per Flasche 18 und 36 fr. und

Insectenpulver

per Schachtel 12 fr.,

ächt bei

A. Thilo in Wiesbaden, Marktstraße 11. 142

Wollene und **baumwollene Damen-** und **Kinderstrümpfe** in weiß, roth
 und bunt gereift; auch gebe eine Parthie weiße und farbige baumwollene
Kinderjäckchen zum Einkaufspreise ab.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne **Thaler**
25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 u., zu einem
Thaler pro Stück von heute an zu haben bei **Wilhelm Speth**, Expedi-
 tion des Wiesbadener Tagblatts, Panggasse 27. 13287

Militärhandschuhe

billigst bei **F. Lehmann**,

Goldgasse, Ecke des Grabens. 216

Englische

unlösliche Wäsche-Beichnen-Tinte,

garantirt als das Beste, empfiehlt

397

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Empfehlung.

14074

Bei herannahendem Beginn eines neuen Jahrganges empfiehlt sich die Unter-
 zeichnete bestens zum **Abonnement** auf die beliebtesten und gangbarsten
Zeitschriften, wie „**Illustrierte Welt**“, „**Buch für Alle**“, „**Omnibus**“,
 „**Ueber Land und Meer**“, „**Katholische Welt**“, „**Alte und neue Welt**“ u.,
 sowie auf alle sonstige in Lieferungen erscheinenden Werke. **Feste Bestellungen**
 auf alle Erzeugnisse der deutschen und fremdländischen Literatur, namentlich
 auf **Schulbücher**, werden prompt ausgeführt und bei Parthiebezügen ein ent-
 sprechender **Rabatt** bewilligt.

Wiesbaden.

Buchhandlung von C. H. Brückmann,

Selenenstraße 12.

In der Blinden-Anstalt

sind vorrätzig und auch bei Herrn Kaufmann **Enders** zu haben: **Korb-**
waaren — **Kartoffel-** und **Kohlenkörbe**, **Wasch-** und **Gemüsekörbe**, **Schließ-**
körbe u.; — **Strohmatte**n und **Tischdecken** von **Stroh** u.; auch werden
 hier **Rohrstühle** geflochten. — **Bestellungen** und **Korbreparaturen** werden
 schnellstens ausgeführt.

12346

W. Knefeli, Mauergasse No. 11,
empfiehlt Glas, Porzellan, irden und steinern Geschirr. 11663

Wasch-Maschinen, Wasch-Wangen, Brüg- und Gauffrir-Maschinen
bester Construction empfiehlt in großer Auswahl
12116 **Fr. Knauer, Neugasse 9.**

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei
von **J. N. Freis, Langgasse,**
sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe
mache ich ganz besonders aufmerksam. 12115

Fr. Knauer, Neugasse 9,
empfiehlt sein auf das reichhaltigste assortirtes Lager von

Hand-Nähmaschinen

der neuesten und besten Systeme.

Ganz besonders empfehlenswerth darunter sind die äußerst solid
und einfach construirten, dabei vollkommen geräuschlos arbeitenden
Maschinen von **Clemens Müller in Dresden**; ferner
Bassermann & Mondts Non plus ultra Doppel-
steppstich-Maschinen (System Wheeler & Wilson), sowie
Nettenstich-Maschinen (System Raymond) und Andere.

Sämmtliche Maschinen werden zu Fabrikpreisen verkauft und wird
für deren Güte garantirt. 13251

Blousen

sehr billig bei **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.**
Auch werden alle Sorten auf Wunsch nach Maß gefertigt. 216

11 Ellenbogengasse 11.

Eine Parthie verschiedener geschmackvollst schwirter

Porzellan-Waaren

verkaufe zu äußerst herabgesetzten Preisen.

J. P. F. Hastert. 14338

Verschiedene Möbel und Hausgeräthe

in sehr gutem Zustande zu verkaufen Stiftstraße 8, 1 Treppe. 14404

Einmachbohnen und Rothkraut sind zu haben
Dokheimerstraße 20. 14327

Ein kleines Küchlerarrchen wird zu kaufen gesucht Markt 11. 14334

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 205) 2. September 1867.

Geschäfts-Eröffnung. 14481

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er hiersebst,
Moritzstraße 6, eine

Eisen-Handlung

etabliert hat, und empfiehlt namentlich geschmiedete und gewalzte Radscheiben und
Hufstah, ferner sonstiges Flacheseisen, sowie Rund-, Vierkant- und Band-
Eisen.

Indem ich für gute Qualität bei festen und billigen Preisen garantire,
halte ich mich zu geneigter Abnahme bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 2. September 1867. **G. Schöller.**

Tanz-Unterricht.

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mit Anfang
des Monats October sein Lehrcursus für Tanz-Unterricht wieder beginnt,
und sind die geehrten Herrschaften, die sich daran zu betheiligen wünschen,
zur baldigen Anmeldung freundlichst eingeladen.

Die Liste zum Einzeichnen liegt von Montag den 2. September l. J.
an offen in meiner Wohnung, Goldgasse 8, 1. Etage.

Wiesbaden, im September 1867. 14484

Otto Dornewass.

Zur Nachricht. 14449

Eine frische Sendung des ächten Cölnischen Wassers, à Flacon 24 fr.,
ist wieder eingetroffen.

Carl Bonacina, neue Colonnade 34.

Landhaus Sainerweg 3 zu verkaufen. 14490

Bruchbandagen ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem
und ohne wund zu werden beim Marschiren, nach Maß werden auf's schnellste
befördert. Näh. Exped. 14078

Tarlatan in weiß und farbig, Silbergas und Schmucktaffet unter dem
Einkaufspreis, Langgasse 16. 14331

Herrn-Unterjaden u. -Hosen unter dem Einkaufspreis Langgasse 16. 14331

Eine Kommode und ein halbhöher Schrank, beide gebraucht, sind sehr
billig zu verkaufen Langgasse 13. 14472

Zwei Malerstaffeleien sind zu verkaufen Adelheidstraße 13, 2 Tr. 14468

Steingasse 8 sind gute Kochbirnen per Kumpf 12 fr. zu verk. 14478

Dünger-Fabrik **von Michel, Lederle & Cie.**

in

361

Ludwigshafen a. Rh.

Controllfabrik mehrerer landwirthschaftlicher Vereine

empfiehlt zur jetzigen Verbrauchszeit ihre **Fabrikate**.

Wegen Errichtung von Niederlagen sehen wir Anträgen entgegen.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Verh-
institut, Pianoforte-Lager

um Verkaufen und Vermietthen.

12132

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Eine Glättpresse

und drei lithographische Pressen stehen im Lagerhaus in **Mainz** im
Karmeliterkloster zu verkaufen.

11832

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch,
Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen,
sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens
empfohlen.

Adolph Sabel, „Eölnischer Hof“. 12131

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 12135

Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in fre-
quenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 360

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 12136

Eine frische Sendung des so beliebten **Wagen-Viqueurs** von Carl von
Metternich ist angekommen bei

13770

Joh. Häfner, Markt.

Ladeneinrichtung, eine vollständige, für ein Specerei-Geschäft
ist äußerst billig zu verkaufen in **Mainz**
auf dem Brand Nr. 19 neu. 14203

Drei neue **Subsellien** mit Bänken und zum Aufklappen eingerichtet, sowie
ein **Coakskasten** sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14318

Gute **Kochäpfel** zu haben Moritzstraße 7, Vorderhaus, Parterre. 14454

Zwei **Pfeilerchränken**, ein Paar alte **Salonsie-Läden**, eine **Leiter**
mit 11 Sprossen, eine **Flügelthür**, ein **Ringofen** und 12 Fuß **Ofenrohr**
sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 14430

Einmal gebrauchte **Bordeaux-Flaschen** sind billig abzugeben. N. E. 14373

Billig zu verkaufen statt **Risten**, neue **Koffer** mit braunem Anstrich und
Einsatz, neu, ein **Ofen** mit Ringe, Reuberg 1. 14418

Cur-Anstalt und Pension „Beau-Site“,

Nerothal 4, am Fusse des Nerobergs,
in Wiesbaden.

Kaltwasserkur-, Douche-, Regen-, Brause- und Voll-Bäder. Warme Süswasser-Bäder, Kiefernadel-, Dampf- und Wannenbäder, medic. und russische Dampfbäder. Täglich geöffnet bis Abends 7 Uhr, mit Ausnahme von Sonntag Nachmittag. Pension per Tag (best. in Logis, Frühstück und Diner) von 5 Franken an. — Aufnahme von Halb-Pensionären, die sich der erfrischenden Waldluft wegen während des Tages in der Cur-Anstalt aufhalten wollen.

Nach Aussage ärztlicher Autoritäten sind die russ. Dampfbäder zu „Beau-Site“ auf das Praktischste und Comfortabelste eingerichtet. Die regelmässige Anwendung des russ. Dampfbades bietet das vorzüglichste Mittel, den Körper in Folge einer gründlichen Hautpflege gesund zu erhalten; ausserdem dient dasselbe als Heilmittel bei hartnäckigen Hautausschlägen und veralteten Geschwüren, bei grosser Neigung zu Erkältungen, bei chronischen Catarrhen, bei fieberlosen rheumatischen und gichtischen Erkrankungen, bei Lähmungen, Ueberempfindlichkeit einzelner Nerven, Hämorrhoidalleiden u. s. w.

Die Preise für obige Bäder sind auf das Billigste gestellt und bei Abonnements tritt noch eine bedeutende Ermässigung ein. 308

Restauration E. Weins,

Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Dejeuner, Dinners à prix fixe, Restauration à la carte
zu jeder Tageszeit.

Glas- und Flaschen-Bier, vorzügliche Weine.

Café, Billard.

376

R u h r k o h l e n ,

Ofen- und Schmiedefohlen, bester Qualität lasse ich in Diebrich an der Caserne ausladen. Bestellungen können Emserstrasse 13a gemacht werden.
14465

Fr. Bourbonnès.

Billig zu verkaufen

eine gute eichene Hausthüre und eine große Drehbank. Näheres zu erfragen Dambachthal 6. 11150

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thränende Augen und gegen die Fichtchen, zu haben bei Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 12163

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.



Zwei wunderschöne weiße **Budel**, gleich groß, reine Race und sehr schön dressirt, sind einzeln oder zusammen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 14459

Kaiser Adolf,

Goldgasse 20.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen Datum meine Wirthschaft dem Herrn **Fr. Dahmer** übertragen habe.

C. Bartels.

Auf Obiges bezugnehmend, empfehle ich von heute an: **ausgezeichnetes Bier zu 4 fr., sowie reine Weine und Restauration zu jeder Tageszeit.**

Billard.

14464

Fr. Dahmer.



Nähmaschinen-Fabrik

von

Aug. Sternberger,

kleine Webergasse 5.

Da ich nun mit meinem

Amerikanischen Werkzeug

vollständig eingerichtet bin, bin ich in den Stand gesetzt, alle meine

Maschinen

für den äußerst billigen Preis zu verkaufen.

Für Geschäftslente aller Art und Familien

mache ich nur die längst anerkannten und besten **Amerikanischen Maschinen**, welche von den dünnsten Stoffen bis zu dem dicksten Leder nähen.

System Wheeler & Wilson 100 fl.

Hand-Nähmaschinen, die sonst 30 fl., lasse ich jetzt für 21 fl.

Maschine B., eigenes System, genannt **la Reine**, 30 fl.

Apparate, die denselben gratis beigegeben werden:

Soutachiren, Kordelaufnäher, Kordeseinnäher, 1 Säumer, beliebiger Breite, 1 Bandeinfasser, 1 Delfamme, 1 Führer, 6 Nadeln verschiedener Stärke, 1 Schraubenzieher, 1 Nadelmaß, 1 Schraubzwinge, 1 Gebrauchsanweisung.

Auch sind sie eingerichtet, mit dem Fuß zu treten.

Großer Vortheil für Handwerker und Familien,

denn alle Maschinen aus meiner Fabrik haben, da sie nach mehreren Jahren die Reparatur bedarf und werden nicht, wie bei Händlern, weit fortgeschickt.

Garantie. — Alle Reparaturen werden billig und schnell besorgt.

Rabatt für Wiederverkäufer.

9580

Alle noch auf Lager habende

Sommerkleiderstoffe

verkaufe zu **ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Chr. Julius Schröder,

14440

12 gr. Burgstraße 12.

Zwei sehr gute, fehlerfreie, 7—8 Jahre alte **Werde** stehen billig zu verkaufen. Näh. Exped.

14316

Eine landwirthschaftliche **Prämie** gefunden. Abzuh. Webergasse 39. 14476
Verloren am Freitag Abend in der Wilhelmstraße ein **Fuß von einer Kinderbettstelle** mit einer messingenen Rolle. Dem Wiederbringer einer Belohnung bei Herrn Dreher Weingard, fl. Burgstraße. 14507

Eine Frau sucht Monatdienst. Näh. bei Frau Feld, Marktstraße 38 im Hinterhaus. 14480

Es wird Jemand gesucht, der das Reinigen von Spiegelscheiben gegen eine jährliche Vergütung zu übernehmen im Stande ist. Näh. Exped. 14479

Eine Frau, die in der Küche erfahren ist und englisch spricht, sucht Monatstelle. Näh. Heidenberg 1. 14485

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches reinliches Mädchen wird auf den 1. October gesucht Schwalbacherstraße 25 14477

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht. N. Exp. 14409

Eine gefezte Person, welche eine Haushaltung selbstständig zu führen versteht und in jeder Art tüchtig ist, sowie sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, sucht Stelle als Haushälterin bei einer Herrschaft oder in ein Hotel. Nähere Auskunft ertheilt Frau Petri, Langgasse 23, Hinterh. Parterre. 14445

Das Stellennachweise-Bureau von F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10, weist fortwährend Diensthoten aller Art mit guten Zeugnissen nach, sowie Stellensuchende finden daselbst Placements; auch werden alle Commissionen, sowie Auszüge zc. auf das reellste besorgt. — Ellenbogengasse 10. — 12102

Eine junge Dame, soeben aus England zurückgekehrt, welche der deutschen, englischen, sowie französischen Sprache mächtig ist, auch Klavierstunden ertheilt und mit den besten Empfehlungen versehen ist, sucht eine Stellung als Gouvernante oder Gesellschafterin. Näh. Röderallee 28, Bel-Etage. 13694

Gesucht wird eine französische Bonne oder Schweizerin zu einem dreijährigen Kinde. Näh. Taunusstraße 28, 1 Treppe hoch. 14467

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Taunusstraße 28, Hinterhaus. 14486

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf 1. Oct., am liebsten als Mädchen allein. Näh. Metzgergasse 7. 14486

Eine gebildete Deutsche, die der Ertheilung der franzöf. Sprache vollständig mächtig ist, wird gesucht, auch wäre es sehr erwünscht, wenn sie musikalisch ist. Nähere Auskunft wird ertheilt Mainzerstraße 13. 14502

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit in eine ruhige kleine Familie auf 1. October gesucht. Näheres in der Exped. 14483

Schreiner gesucht Adelhaidstraße 5. 14349

Ein junger angehender Kellner sogleich gesucht Wilhelmstraße 9. 14498

Ein guter Schreiner wird zum Anschlagen von Fenstern und Thüren gesucht. Wo, sagt die Expedition. 14509

Logis-Gesuche.

Gesucht wird auf 1. October eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Zubehör, am liebsten in einem Landhause oder dem Seitenbau eines neuen Hauses. Höchster Preis 200 fl. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. oder bei Hrn. Stadtrath Weil abzugeben. 14474

Ein einzelner Herr sucht auf den 1. October 2 unmöblirte Zimmer zu miethen. Näh. Drantienstraße 2, Parterre. 14489

Adelhaidstraße 13 2 Treppen hoch ist Versekung wegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller zc., sofort zu vermietthen. 14289

Bahnhofstrasse 8

im 2. Stock sind auf den 1. October 6 — 7 gut und schön möblirte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter oder jahrweise zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst. 13258

Dogheimerstraße 2b Parterre ist ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 14470

Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen hoch sind möbl. Zimmer zu verm. 12773

Friedrichstraße 8 ist eine für sich abgeschlossene, gut möbl. Wohnung, Salon, drei Schlafzimmer, Küche, 1—2 Mansarden, für die Wintermonate zu vermieten. 14287

Helenenstraße 23 im 2. Stock ist 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 14505

Hochstätte 5 ist ein Zimmer zu vermieten; daselbst steht eine Spritze für Metzger, eine Gewürzmühle und eine Fleischmahlmaschine billig zu verkaufen. 14442

Hochstätte 26 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. 13631

Mainzerstraße 4 Bel-Etage

sind 2 Salons mit Balkon, 4—5 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller, fein möblirt, auf kürzere oder längere Zeit billig zu vermieten. Diefelbe kann auch getheilt werden. 14113

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 14361

Landhaus Mainzerstraße 21

ist das 1. Stockwerk vom 1. October an zu vermieten. 14244

Nerostraße 28 ist eine kleine Wohnung auf den 1. October zu verm. 14494

Möblirte Wohnung.

Neugasse 11 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Keller, sowie der dritte Stock und Diener-Schlafzimmer, elegant und comfortabel eingerichtet, sofort zu vermieten. 13710

Nicolasstraße 5 sind Zimmer mit Koft zu vermieten. 13671

Oranienstraße ist ein einfach möblirtes Zimmer, Parterre, auf 1. October zu vermieten. Näh. Louisenstraße 35. 14492

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217

Röderallee 36 neben dem deutschen Hause sind Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch Küche dazu gegeben werden. 14435

Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922

Steingasse 2 ist ein einfach möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herrn zu vermieten. 14434

Steingasse 31 ist im Vorderhaus ein Dachlogis zu vermieten. 14473

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage,

bestehend aus einem Salon, Wohn- und Schlafzimmer, Küche und abgeschlossenem Vorplatz nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11624

Näh. daselbst Parterre des Vormittags bis 1 Uhr. 14475

Taunusstraße 28 im Hinterhaus ist ein schönes, heizbares, für sich abgeschlossenes Zimmer zu vermieten. 14475

Wohnungen und Häuser sind zu vermieten und zu verkaufen durch das Commissions- und Vermietungs-Bureau von

H. Heuckler, Schulgasse 5. 14461

Eine Wohnung,

bestehend in 1 Salon nebst 2 Schlafzimmern, elegant möblirt, ist sogleich zu vermieten. Näheres Taunusstraße 9 im 2. Stock links. 14471

Abreise halber ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October auch später zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 3 zwei Treppen hoch. 14447

Ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, mitten in der Stadt, ist per October ganz oder getheilt an ruhige Leute billig zu verm. N. Exp. 14038

In der schönsten Lage des Rheingaus steht eine elegante Herrschaftswohnung mit Veranda, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller, Holzraum, Mitbenutzung des Gartens, mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten; Zimmer werden auch einzeln möblirt abgegeben; dieselbe hat eine herrliche Aussicht nach dem Rhein und Gebirg und geeignet zum Gebrauch der **Traubencur**. Näh. Exped. 10799

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Weisbergstraße 1, Hinterhaus. 14482

Ein Arbeiter kann Logis erhalten H. Schwalbacherstraße 5. 14483

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.
(Fortsetzung aus Nr. 204.)

3. Capitel.

Die Verfolgung.

Als Funke um ein Uhr Morgens in Begleitung der genannten Personen und unter Zuziehung eines höheren Beamten in der Wohnung des Notars glücklich erschien, war dieser bereits abgereist, ohne daß man von der allein zurückgebliebenen Köchin Anna mehr zu erfahren vermochte, als daß Herr glücklich kurze Zeit nach des hochwürdigen Vater Zacharias Entfernung in einem, von ihr im Vorbeifahren requirirten Fiaker mit zwei schweren Koffern das Haus verlassen habe. Ueber das Ziel und die Dauer der Reise befragt, vermochte das, beim Anblicke der Sicherheits-Beamten vor Angst zitternde Mädchen nichts zu sagen.

Nähere Auskunft vermochte somit blos der Fiaker zu ertheilen, der, da sich Anna in der Eile seine Nummer nicht besehen, erst am nächsten Morgen erruirt werden konnte. Die Stimmung, in der Funke zu seinen Gästen zurückkehrte, ist leichter zu begreifen als zu beschreiben.

Hatten auch alle Anwesenden den Takt, die allenthalben herrschende Verwirrung scheinbar zu ignoriren, so waren doch einzelne im Fluge erlauschte Worte genügend, um sie über den eigentlichen Sachverhalt zu belehren und ihre kurz nach des Hausherrn erfolgter Rückkunft bewirkte Entfernung zu veranlassen.

Von allen Gästen blieben nur der Herzog W..., Funke's Onkel, Frau von W..., Ida's Mutter und Vater Zacharias zurück.

Daß etwas geschehen müsse, um des flüchtig gewordenen Notars habhaft zu werden, darüber waren Alle einig, nur waren ihre Ansichten in Bezug auf die Art der einzuleitenden Verfolgung getheilt. Vor Allem mußte man über die von dem flüchtig gewordenen Notar eingeschlagene Richtung unterrichtet sein, ehe man eine Verfolgung mit nur einiger Wahrscheinlichkeit auf Erfolg zu unternehmen vermochte.

Bei der im Hause des Notars vorgenommenen ersten nur flüchtigen Untersuchung ward allerdings nichts gefunden, was eine vorbereitete Flucht verrathen und das Ziel desselben hätte ahnen lassen, wohl aber hob Manasse die Bruchstücke mehrerer Couverts auf, die sämmtlich den Poststempel von Semlin trugen. Eine Flucht nach der Türkei erschien um so wahrscheinlicher, als sie die geringsten Schwierigkeiten bot, und dort angelangt, der Flüchtling sich einer

ungestörten Sicherheit erfreuen konnte. Ein zweiter, dem Anscheine nach gleich geringfügiger Umstand schien diese Voraussetzung bekräftigen und auf eine vorbereitete Flucht schließen zu wollen. Es war dies eine türkische Sprachlehre, nebst dabei befindlichen, bereits ziemlich gelungenen Uebersetzungen.

Erst dreißig Stunden später langte der in der Zwischenzeit in Preßburg gewesene Kiaker in Wien an, und gab, eidlich befragt, folgende Aussage zu Protokoll:

„Vorgestern, Abends zehn Uhr hob' i a Herrschaft zum Schwenda geführt. Weil i Nachtdienst g'habt hob' und in der Näh' von mein Stall war, so bin i ham g'fahren, hob' frische Pferde angespannt und bin dann langsam in d' Stadt zurück'fahren.“

„Am Kohlmarkt hat mi a Dienstmadl g'rufen. Beim Haus ist Herr glücklich gestanden, den i oft gefahren hob', und den i gleich wieder erkannt hob'. Weil er mi aber schon früher amal zurück g'schickt hat, weil i ihm, wie er sagte, zu vertrauli war, so hob' i dasmal ka Wort g'redt.“

„Hast Du frische Pferde?“ fragte er.“

„Ja E' Gnaden, die Ross' kommen eben aus'n Stall!“ sag' i.“

„Getraust Du Dir, mich bis nach Regelsbrunn zu bringen?“ sagt' er.“

„Was E' Gnaden, bis Regelsbrunn? I bin erst vor vierzehn Tagen in acht Stunden bis nach Preßburg g'fahren!“ sag' i.“

„Nun gut, es ist jetzt elf Uhr, wenn wir um sieben Uhr Morgens in Preßburg sind, so hast Du fünfzig Gulden,“ sagt' er.“

„Topp E' Gnaden, steigen's ein,“ sag' i.“

„Ich habe aber zwei ziemlich schwere Koffer, die mit müssen,“ sagt' er.“

„Her damit, E' Gnaden!“ sag' i und das, gestrenger Herr Commissar, kann i schon sagen, „sakrisch schwer war'ns. — Um halb sieben Uhr in der Früh war mer in Preßburg beim Grünen Baum. I hab meine fünfzig Gulden krigt und um zwei bin i mit an andern Herrn wieder zurück'fahren. Herr glücklich is um acht Uhr mit an Bauerwagen mit vier sakrisch flinken Rossen, aber nur mit aner klauen Handtaschen fortg'fahren. — Wohin er g'fahren is, was mit die zwei schweren Koffer g'schehen is, das E' Gnaden, Herr Commissar, müßens mi gar nit erst fragen, denn i woas es halt selber nit.“

Heute würde nach diesen Indicien der Telegraph den Flüchtigen in wenigen Stunden, wo nicht Minuten erreicht haben, doch damals war diese Erfindung wenigstens in Ungarn noch eine unbekannte Größe, und die Verfolgung, bei einem Vorsprunge von mindestens dreißig Meilen keine so leichte Aufgabe.

Gleichwohl war Funke entschlossen, den Versuch zu wagen. Nachdem er mit den nöthigen Vollmachten versehen, von seiner Frau Abschied genommen hatte, was Alles einige weitere Stunden in Anspruch nahm, verließ der junge, allem Anscheine nach völlig ruinirte Cavalier auf einem Vollblut-Engländer, der mehr als einen Preis im Rennen gewonnen hatte, am zweiten Tage nach der Flucht, sieben Uhr Morgens die Stadt. — Funke, der zehn deutsche Meilen in vier Stunden zurückgelegt hatte, war um elf Uhr Morgens in Preßburg und hatte um den Preis seines edlen Thieres, ein unmöglich scheinendes Problem gelöst.

Während er sich im grünen Baum, dem ersten Hotel, ein kräftiges Frühstück serviren ließ, sandte er den Lohndiener mit einigen in der Eile geschriebenen Worten an seinen Freund, dem jungen Grafen Vognay und erkundigte sich alsdann nach den näheren Umständen von des Notars Weiterreise.

Glücklich hatte seine beiden Reisekoffer, auf dem erst vor wenigen Stunden nach Semlin, respective Belgrad abgegangenen Postdampfer aufgegeben, während er selbst mittelst Bauern-Vorspann weiter reisend, die Richtung gegen Pesth einschlug.

(Fortf. i.)